

«Psyfile ist ein echter Glücksfall für mich»

Nachdem Corinne Schneider, Mitglied der ASP, aus dem Delegationssystem ausgestiegen war, wuchs ihr Aufwand für die Rechnungsstellung kontinuierlich. Ihr wurde klar, dass sie eine professionelle Lösung brauchte. Diese fand sie in Psyfile, der Praxissoftware, die ihr auch die Patientendokumentation vereinfacht.

Corinne Schneider, warum sind Sie Nutzerin von Psyfile geworden?

Als ich aufgehört hatte, delegiert zu arbeiten und damit nicht mehr an das System des Arztes angeschlossen war, brauchte ich ein Programm, mit dem ich speditiv Rechnungen schreiben kann.

Sie rechneten auch vorher schon direkt mit Patientinnen ab. Wie machten Sie das?

Ich arbeitete mit einem System, das ich selber aufgebaut hatte. Solange der Umfang nicht so gross war, ging das. Aber im ersten Jahr, in dem ich Vollzeit selbstständig war, wurde es immer mehr. Zuletzt brauchte ich Stunden und Wochenenden, um meine Rechnungen zu verschicken. Das machte definitiv keinen Spass mehr.

Und jetzt macht es Spass?

Ja, soweit die Administration Spass machen kann. Ich verstehe wenig von Computern und Software. Jetzt, wo alles nach meinen Bedürfnissen eingestellt ist, geht das so einfach und schnell, dass ich schon fast das Gefühl habe, mich gar nicht mehr selber darum kümmern zu müssen. Das ist eine riesige Erleichterung.

Nutzen Sie nur die Rechnungsstellung?

Nein, alle weiteren Funktionen, insbesondere die Falldokumentation, fielen mir mit Psyfile quasi in den Schoß; danach hatte ich gar nicht gesucht. In

Psyfile habe ich nun alle Informationen zu einem Fall beisammen: Krankengeschichte, Berichte, Rechnungen und mehr. Alles ist übersichtlich geordnet, und das Programm ist einfach zu bedienen.

Wie leicht fiel es Ihnen, sich daran zu gewöhnen, alles in Psyfile festzuhalten?

Mit der Unterstützung von Psyfile konnte ich mich gut einarbeiten. Das Programm wurde freigeschaltet, und ich probierte es aus, bis ich nicht mehr weiterkam. Dann erhielt ich wirklich zeitnah telefonische Unterstützung.

Konnten Sie Psyfile an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen?

Ja, ich therapiere ja nicht nur in verschiedenen Bereichen, sondern mache auch Supervisionen und Coachings, halte Vorträge und mehr. Inzwischen habe ich für jede Tätigkeit den passenden Tarif hinterlegt.

Sie arbeiten auch als forensische Psychotherapeutin. Eignet sich Psyfile dafür?

Nach den Anpassungen, die ich vorgenommen habe, geht die Praxissoftware wirklich für alles. Die Forensik machte mir zudem bewusst, wie sensibel die Daten sind, die während meiner Arbeit anfallen. Das war für mich der zweite Punkt, der für Psyfile sprach. Da gewährleisten Profis die Datensicherheit.

Wie fassen Sie die Vorteile von Psyfile für Ihre Arbeit zusammen?

Psyfile ist ein echter Glücksfall für mich. Ich suchte Unterstützung für die Verrechnung und erhielt eine Lösung für die ganze Patientendokumentation. Auf der Benutzeroberfläche habe ich alle Daten eines Patienten schön beieinander, das gibt mir ein Gefühl von Sicherheit und vereinfacht meine Arbeitsabläufe. Ich kann Psyfile



wirklich uneingeschränkt empfehlen, auch Leuten, die digital viel versierter sind als ich.

Interview mit Corinne Schneider, durchgeführt von Stefan Michel (Journalist), im Auftrag von Psyfile. Foto: Jasmin Frei

Psyfile

- ✓ Für psychologische und psychiatrische Einzel- und Gruppenpraxen
- ✓ Optional mit MediData-XML-Schnittstelle zur elektronischen Verrechnung an Versicherer



- ✓ 60 Tage kostenlos und unverbindlich testen

www.psyfile.ch